

Divina Commedia 21

Reise im 21. Jahrhundert

Mosaik mit Bildern der Regionen
Mainz, Rheingau, Limburg

Canto 29 mit Terzinen aus dem Purgatorio von
Dantes Divina Commedia
Mainz 2025



Divina Commedia 21 - Reise im 21. Jahrhundert

ist eine kulturelle, wissenschaftlich-technische und literarische Reise im 21. Jahrhundert und verweist in vielen Details auf das bekannte Epos des verehrten Dichters.

Mit dem Abschnitt Reise durch die Regionen Mainz, Rheingau und Limburg erfüllen wir uns einen Herzenswunsch, diese schönen Kulturlandschaften in einem Mosaik im Rahmen unseres Projektes zu würdigen. So sind wir beide in dieser Region aufgewachsen, die Familien haben vielfältige Wurzeln und bis heute bestehen immer noch intensive Verbindungen. Wir haben hier unsere Ausbildung mit einem pädagogischen und naturwissenschaftlichen Studium abgeschlossen und bis 1980 dort gearbeitet.

Die Hauptstadt Mainz besitzt mit ihrer zentralen Lage seit dem römischen Imperium eine besondere Bedeutung. Seit dieser Zeit haben die Erzbischöfe und Kurfürsten das kulturelle und religiöse Leben Europas mitgeprägt, z.B. zu Lebzeiten Dantes durch die Verbindung zu dem unglücklichen Kaiser Heinrich VII.

Auch Johannes Gutenberg als besonders prominenter Sohn ist in den Städten Mainz und Eltville in würdiger Erinnerung. Seine Erfindung des Buchdruckes um 1450 wird zu den wichtigsten des zweiten Jahrtausends gezählt. Es ist bemerkenswert, dass gerade diese Innovation schon ca. 20 Jahre danach, zu Erstdruck 1472 in Mantua und dann 1481 in Florenz zu einem illustrierten umfangreichen Kommentar von C. Landino führte, von dem 1 Exemplar und weitere Folgedrucke im Dante Museum der Stadt Langenberg bewundert werden können. Gutenbergs Buchdruck hat daher in besonderem Maße zur Verbreitung der Divina Commedia geführt. Das kulturelle Leben der Region ist bis heute von einer besonderen Leichtigkeit geprägt, als dessen besondere Ausprägung die Mainzer Fastnacht und im Rheingau sowie im Raum Limburg die eindrucksvollen Ortsfeste gelten können. Eltville, Tor zum Rheingau auf der gegenüberliegenden Rheinseite mit seiner imposanten Burganlage und den lieblichen Landschaften diente den Mainzer Kurfürsten als Sommersitz und Rückzugsort bis zum dreißigjährigen Krieg. Der Erfinder und Industriepionier Anton Raky ist als Sohn Eltvilles hier aufgewachsen und hat mit der Familie Abt auch dort viele Erinnerungen hinterlassen. 2012 wurden zusammen mit den Städten Erkelenz, Eltville und Salzgitter seine imponierenden Arbeiten mit einem Dokumentarfilm "Oilage - Spuren", einem Kongress in Erkelenz und 2018 mit mehreren Benfeizkonzerten "150 Jahre Anton Raky -125 Jahre Tiefbohrtechnik" gewürdigt. Der Aufstieg der Öl- und Rohstoffindustrie ist auch dem Werk dieses Gründers und seiner Familie zu verdanken. Die Stadt Limburg mit ihrem imposanten Domberg war bereits in vorrömischer und römischer Zeit von besonderer Bedeutung mit einem 900 Jahren alten Stift und weithin sichtbaren Dom des Bistums von 1827. Hier wirkten die Geistlichen Anton Abt und Franz Abt, Verwandte von Anton Raky, die während des Kulturkampfes in England und Rumänien wirkten. Beide sowie ihr Bruder, der Eltviller Bankier Josef Abt haben nicht unwesentlich zur Entwicklung von Anton Raks IBGInternationale Bohrgesellschaft AG und ihren Tochterunternehmen in Europa beigetragen.

**La circular natura, ch'è suggello
a la cera mortal, fa ben sua arte,
ma non distingue l'un da l'altro ostello.**

Natur, im Kreislauf, so die Menschenkinder
wie Wachs ausprägt, übt ihre Kunst und
sieht auf dies und jenes Haus nicht mehr noch minder.
Paradiso 8, 127



Allor si mosse contra 'l fiume, andando
su per la riva; e io pari di lei,
picciol passo con picciol seguitando.



Ging sie dem Strom entgegen hin am Bord,
ich, folgend kleinem Schritt mit kleinem Schritte,
ging sie begleitend gegenüber fort.

Purgatorio 29, 7





Ma perch e 'l balenar, come vien, resta,
e quel, durando, piu e piu splendeva,
nel mio pensier dicea: 'Che cosa e questa?'.

Doch weil, wie kommt, so geht des Blitzes Schein
und dieser Glanz sich dauernd nur vermehrte,
so dacht' ich still bei mir: Was mag das sein?
Purgatorio 29,19



Mentr' io m'andava tra tante primizie
de l'eterno piacer tutto sospeso,
e disioso ancora a piu letizie,

Nachdem Ich zweifelnd, meiner kaum bewußt,
in diesen Erstlingswonnen fortgegangen,
mit Drang nach größern Freuden in der Brust
Purgatorio 29, 31

E vidi le ammelle andar davante,
lasciando dietro a se l'aere dipinto,
e di tratti pennelli avean sembiante.

Ich sah, wie jede Flamme vorwärts glitt,
und hinter jeder blieb ein helles Strahlen, das,
Pinselftrichen gleich, die Luft durchschnitt.
Purgatorio 29, 79



Poscia che i ori e l'altre fresche erbette
a rimpetto di me da l'altra sponda
libere fuor da quelle genti elette,

Und als nun die beblühten frischen Wiesen
die jenseits das Gestad des Bachs begrenzt,
die Auserwählten nach und nach verließen.
Purgatorio 29, 88



A describer lor forme piu non spargo
rime, lettori: ch'altra spesa mi strigne,
tanto ch'a questa non posso esser largo:

Nicht viel der Reime, Leser, wend' ich jetzt
auf ihre Form, denn sparsam muss ich bleiben,
da größrer Stoff mich noch in Kosten setzt.
Purgatorio 29, 97

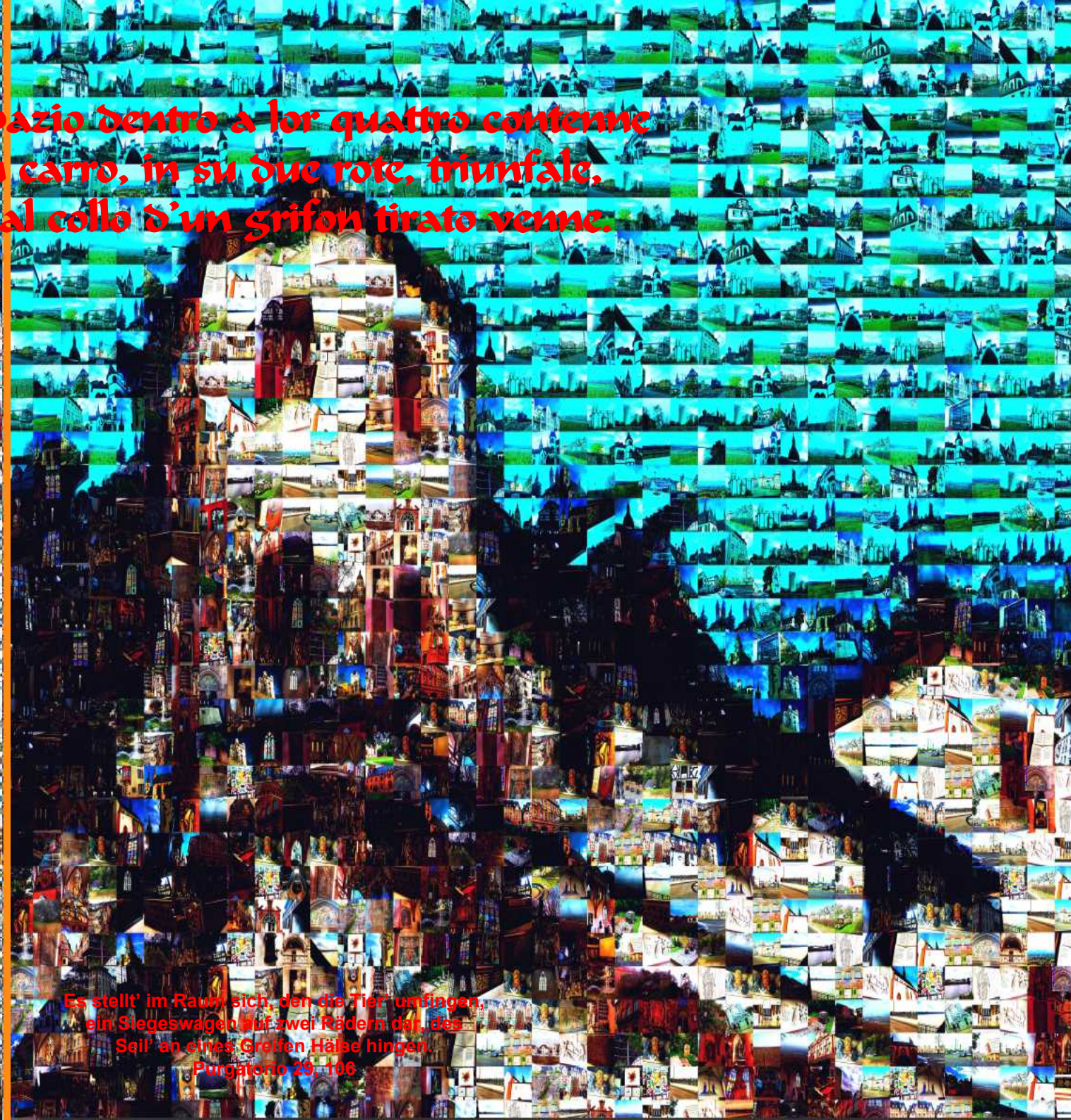
The background is a complex collage of numerous small images. It includes religious sculptures and paintings, such as a large central figure in a golden robe, various saints, and scenes from the Bible. There are also landscape photos of towns and fields, historical documents with text and drawings, and architectural details of churches and buildings. The collage is arranged in a grid-like fashion, with images of different sizes and orientations overlapping each other.

**E quali i troverai ne le sue carte,
tali eran quivi, salvo ch'a le penne
Giovanni e meco e da lui si diparte.**

Wie ich sie fand, beschreibt sie sein Bericht,
nur stimmt Johannes in der Zahl der Schwingen
mMir völlig bei und dem Propheten nicht.
Purgatorio 29, 103



Lo spazio dentro a lor quattro contenne
un carro, in su due rote, triunfale,
ch'al collo d'un grifon tirato venne.



Es stellt' im Raum sich, den die Tier' umfingen,
ein Siegeswagen auf zwei Rädern da, des
Seil' an eines Greifen Häuse hingen.
Purgatorio 29, 106



Esso tendeva in s u l'una e l'altra ale
tra la mezzana e le tre e tre liste,
si ch'a nulla, fendendo, facea male.

Und in die Streifen ging der Flügel Paar,
die hoch, den mittelsten umschließend, standen,
so, da kein Streif davon durchschnitten war.
Purgatorio 29, 109

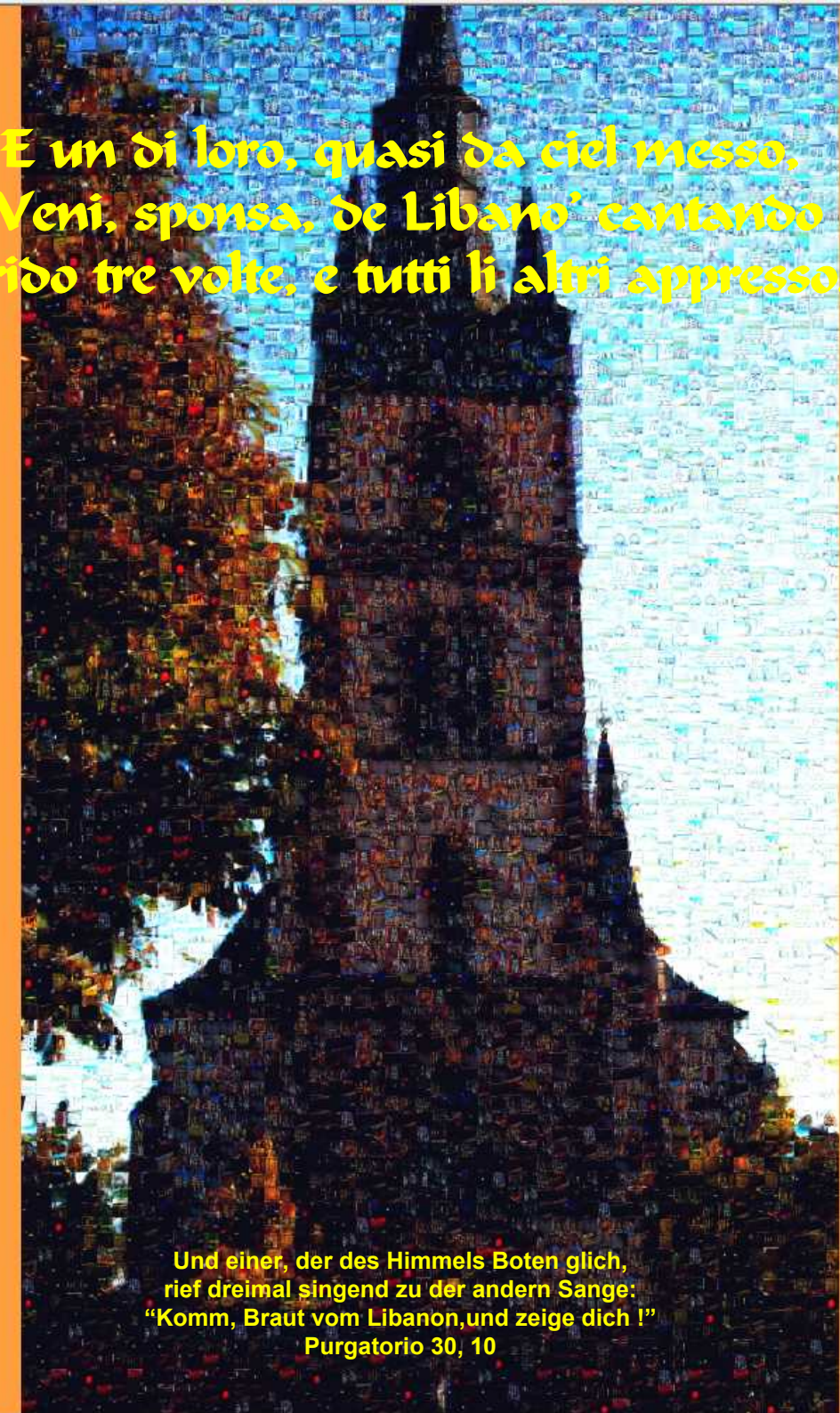


Anzi di rose e d'altri or vermigli:
giurato avria poco lontano aspetto
che tutti ardesser di sopra dai cigli.

Rosen vielmehr und andre rote Blüten,
und wer vom weiten sie erblickte, schwor,
da oberhalb der Brau'n sie alle glühten.
Purgatorio 29, 109



E un di loro, quasi da ciel messo,
‘Veni, sponza, de Libano’ cantando
grido tre volte, e tutti li altri appresso.



Und einer, der des Himmels Boten glich,
rief dreimal singend zu der andern Sange:
“Komm, Braut vom Libanon, und zeige dich !”
Purgatorio 30, 10



Tutti dicean: 'Benedictus qui venis!',
e or gittando e di sopra e dintorno,
'Manibus, oh, date lilia plenis!'.

"Heil dir, der kommt"! So klang's im Widerhalle.,
"Streut Lilien jetzt mit vollen Händen hin!,
und Blumen warfen rings und oben alle.
Purgatorio 30,19




**Sanza de li occhi aver pi u conoscenza,
per occulta vertu che da lei mosse,
d'antico amor senti la gran potenza.**

**Fühlt', eh das Aug' ihm Kunde noch gegeben,
durch die geheime Kraft, die ihr entquoll,
die alte Liebe mächtig sich erheben.
Purgatorio 30, 37**



In su la sponda del carro sinistra,
quando mi volsi al suon del nome mio,
che di necessit a qui si registra.



So war sie links im Wagen zu gewahren,
als ich nach meines Namens Klang mich bog,
den hier die Not mich zwang, zu offenbaren.
Purgatorio 30, 61



Li occhi mi cadder gi u nel chiaro fonte;
ma veggendomi in esso, i trassi a l'erba,
tanta vergogna mi gravo la fronte.

Ich sah zum Bach hinab, sah mein Gesicht,
sah auf die Blumen dann, die mich umgaben,
gedrückt die Stirn von schwerer Scham Gewicht.
Purgatorio 30, 76

**"Voi vigilate ne l'eterno die,
si che notte ne sonno a voi non fura
passo che faccia il secol per sue vie."**

**"Ihr wacht im ew'gen Tag,
und nimmer mögen euch einen Schritt entziehen
Schlaf und Nacht, den das Jahrhundert tut auf seinen Wegen."
Purgatorio 30, 103**



Divina Commedia 21

**Mainz und
Region Eltville,
Limburg**

**Terzinen aus
Purgatorio 29/30**

**Titel und Rückseite Helmut Gerigk
Urheberrechte der Autoren werden
geltend gemacht.
econoce 2025**